



Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in 1Live | 11.11.2020 floatend Uhr | Daniela Kornek

Finanzkram

Exchange traded fund, Passivinvestition, Renditemaximierung – das hört sich alles ziemlich langweilig und nach schrägen Fachbegriffen an. Allerdings ist das Thema Finanzen momentan bei jungen Leuten ziemlich im Trend. Bei Facebook und Instagram ploppen auf einmal immer mehr Gruppen und Profile auf, die sich genau mit sowas beschäftigen. Da wird in Videos erklärt, wie man Fonds-Sparpläne einrichtet und selbst die ersten Moves an der Börse wagt. Und auch wenn sich dieser Finanzkram auf den ersten Blick ziemlich lame anhört: Spätestens wenn die Influencer davon reden, dass sie in wenigen Monaten ein paar hundert Euro nur durchs richtige Anlegen gemacht haben, dann gehen die Abonnentenzahlen durch die Decke. Geld sparen oder anlegen, das war lange ein unsexy Thema bei Jugendlichen. Aber gerade kommen gefühlt jeden Tag neue YouTube-Videos dazu raus. Was ich dabei richtig cool finde: Den meisten Influencern geht's heute nicht mehr nur darum, selber möglichst viel Kohle zu machen. Klar ist das nett, wenn das eigene Vermögen so vor sich hinwächst. Aber in ganz vielen Blogbeiträgen gibt es auch immer wieder Tipps, die auch die anderen Leute und das große Ganze mit im Blick haben: Hinweise auf nachhaltige Geldanlagen, zum Beispiel für ökologische Projekte. Und immer öfter gibt es auch den ziemlich deutlichen Rat: „Gebt doch einfach ein bisschen was von dem ab, was ihr in der letzten Zeit so angespart habt. Spendet, Leute!“ Die Idee ist nicht neu, aber immer noch gut. Und irgendwie auch ganz passend heute am Sankt Martins-Tag.

Ela Kornek, Münster